

# INKLUSIVE BILDUNG

## *Sachsen-Anhalt*



Menschen mit Behinderungen lehren an Hochschulen  
als Expert:innen in eigener Sache

Wie kann das geplante  
**„Kompetenzzentrum  
Inklusive Bildung Sachsen-Anhalt“**  
zur Umsetzung des BTHG beitragen?

# Überblick

*Projekt:* „Inklusive Bildung Sachsen-Anhalt“ (InBiST)

*Dauer:* August 2018 - Februar 2022

*Förderung:* Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

*Kooperation:* Institut für Inklusive Bildung, Kiel



# Das InBiST-Team

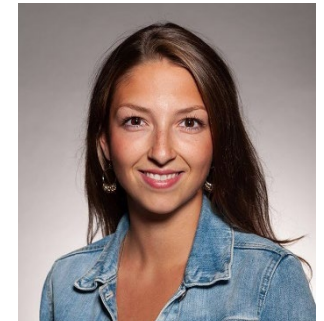
Projektleitung:  
Prof. Matthias Morfeld



Projektkoordination:  
Dr. Wiebke Bretschneider



Qualifizierungsleitung:  
Dörthe Löffler  
Marleen Kloska



Fiene Herkula



Mario Drogmann



Denise Schmidt



Martin Welz



Sven Gräbner



Sabine Schulze



# Warum gibt es dieses Projekt?

Grundlage:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



**Übereinkommen  
der Vereinten Nationen  
über die Rechte  
von Menschen mit Behinderungen**

# Welcher Artikel ist besonders wichtig?

## Artikel 27 UN-BRK - Arbeit und Beschäftigung:

- Recht auf Arbeit
  - gilt auch für Menschen mit Behinderung
  - beinhaltet das Recht den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die frei gewählt oder angenommen wird

## Staatliche Pflicht:

- Sicherung und Förderung des Rechts auf Arbeit
- Verwirklichung des Rechts auf Arbeit durch geeignete Schritte

# Warum ist Arbeit so wichtig?

## Arbeit

- bedeutender Bestandteil der gesellschaftlich erfahrbaren Teilhabe
- ist die Voraussetzung zur:
  - Bestreitung des Lebensunterhalts
  - Befriedigung individueller materieller Bedürfnisse
  - Steigerung des Selbstvertrauens
- ermöglicht Kontakte zu anderen Menschen

# Projektziele: Was machen wir?

## 1. Qualifizierung

- 3 Jahre
- Vollzeit
- 6 Menschen mit sogenannten geistigen Behinderungen
- Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Stendal
- Bildungsfachkräfte für die Bildungsarbeit





cs

n

en

# Was passiert nach der Qualifizierung?

- **Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt**
  - Frühjahr 2022:
    - 6 Bildungsfachkräfte
    - unbefristete Arbeitsplätze
    - allgemeinen Arbeitsmarkt
- **Wie soll das gehen?**
  - *Plan:* Gründung des „**Kompetenzzentrums Inklusive Bildung Sachsen-Anhalt**“

# Qualifizierung

## Was?

- fünf Module
- sechs Halbjahre
- vier Prüfungen

## Wie?

- digital und in Präsenz
- barrierefreier Seminarraum
- technische Ausstattung



# Inhalte der Qualifizierung

Zum Beispiel werden diese Themen bearbeitet:

## Modul 1 – Arbeit und Bildung

- Was ist Bildung?
- Welche Arten von Bildung gibt es?
- Was ist das Besondere an einer Werkstatt (WfbM)?
- Was ist der 1. Arbeitsmarkt?
- Was steht in einem Arbeitsvertrag?



# Inhalte der Qualifizierung

Zum Beispiel werden diese Themen bearbeitet:

## **Modul 2 – Teilhabe, Politik und Gesellschaft**

- Was ist Teilhabe?
- Was ist Demokratie?
- Warum ist Teilhabe wichtig?
- Welche Gesetze gibt es?
- Mitbestimmung und Selbstständigkeit

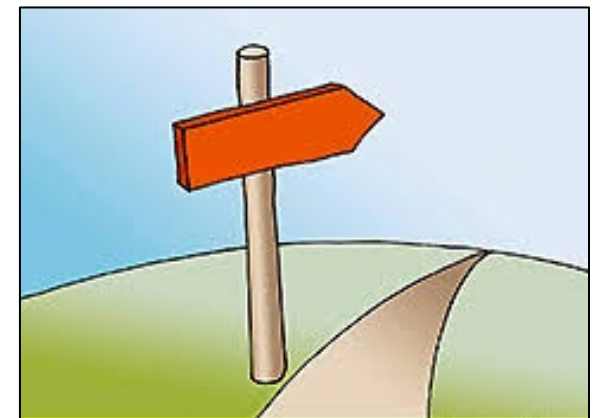


# Inhalte der Qualifizierung

Zum Beispiel werden diese Themen bearbeitet:

## Modul 3 – Unsere Lebenswelt

- Mein Lebenslauf
- Mein Alltag, meine Arbeit
- Meine Wohnung, mein Umfeld
- Meine Familie und Freunde
- Meine Ziele, Träume, Wünsche



# Inhalte der Qualifizierung

Zum Beispiel werden diese Themen bearbeitet:

## Modul 4 – Methoden

- Wie bringe ich anderen etwas bei?
- Wie bereite ich Seminare vor?
- Welches Material nehme ich dazu?
- Welche Technik brauch ich?
- Wie spreche ich gut vor anderen?

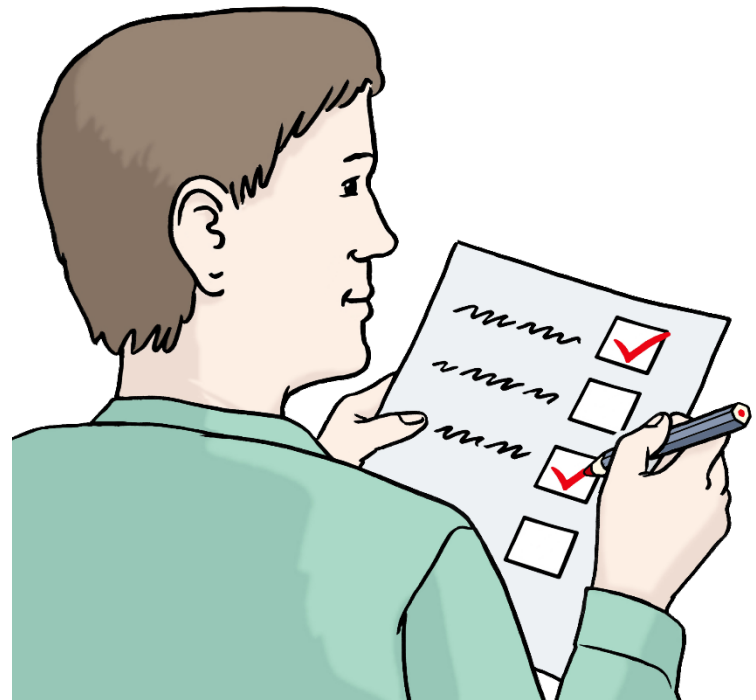


# Inhalte der Qualifizierung

## Prüfungsmodul

- Referat nach 6 Monaten
- Multiple Choice Prüfung nach 1,5 Jahren
- Schriftliche Zwischenprüfung nach 2 Jahren
- Schriftliche Abschlussprüfung nach 3 Jahren
- plus mündliche Abschlussprüfung

= Bildungsfachkraft für Inklusive Bildung

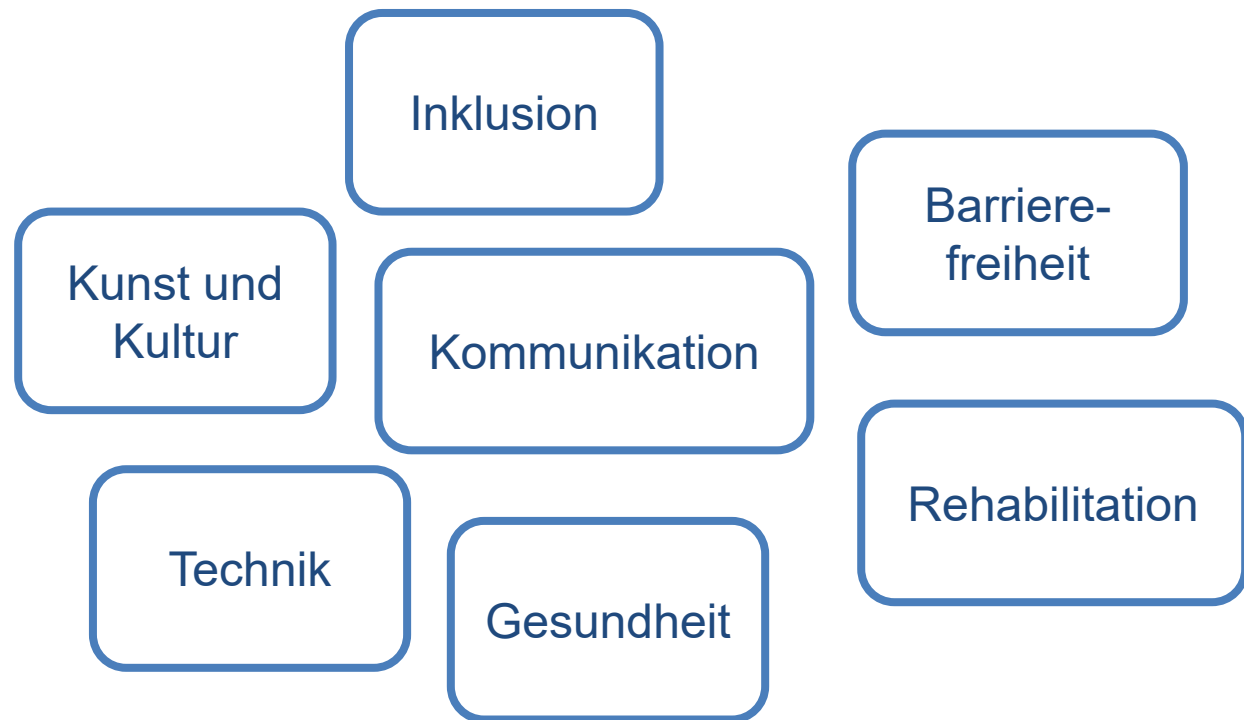




# Bisherige Bildungsveranstaltungen

- Regelmäßige Hochschul-Seminare zu den **Themen**:
  - Teilhabebereiche, z.B. Arbeit, Bildung, Wohnen, Freizeit, Gesundheit etc.
  - Barrierefreiheit
  - Selbstexperimente nach Vorbild der Barri-Box
- **Zielgruppe** aktuell sind Studierende der Fachrichtungen:
  - Rehabilitationspsychologie
  - Kindheitswissenschaften
  - Mensch-Technik-Interaktion
  - Soziale Arbeit
  - Innenarchitektur

# Aktuelle Wirkungsfelder...



# Geplante Bildungsveranstaltungen

- **Veranstaltungen in der Polizeiinspektion Stendal**
  - Schwerpunkt „Diversity“, „Kommunikation mit Menschen mit Beeinträchtigungen“
- **Weitere Hochschulseminare** zu den Themen
  - Biographiearbeit
  - Barrierefreiheit in der Kunst

# Angehende Bildungsfachkraft

## Fiene Herkula



- Lebenslauf
- Wie profitiert Frau Herkula vom neuen BTHG?
- Wo gibt es Verbesserungsbedarfe?

# Angehende Bildungsfachkraft

## Martin Welz



- Lebenslauf
- Wie profitiert Herr Welz vom neuen BTHG?
- Wo gibt es Verbesserungsbedarfe?

# Unsere wichtigsten Neuerungen im BTHG:

- Neues Verständnis von Behinderung nach Vorbild UN-BRK
  - Teilhabe statt Fürsorge
  - mehr Selbst- als Fremdbestimmung
  - von Defizit- zu Ressourcenorientierung
- Eingliederungshilfe kein Teil der Sozialhilfe mehr
- Gesamtplanverfahren gibt mehr Sicherheit

Wie kann das geplante  
**„Kompetenzzentrum  
Inklusive Bildung Sachsen-Anhalt“**  
zur Umsetzung des BTHG beitragen?